

Lob für außergewöhnliches Engagement

Hauptversammlung des Vereins „Schenke eine Ziege“ mit Berichten und Spenden

Ottersweier (ste). Eine große Überraschung hielt die zweite Jahreshauptversammlung des Vereins „Schenke eine Ziege“ bereit. Willi Sickinginger, Vorsitzender des Ottersweierer Kolpingvereins, hatte einen Scheck über 1 500 Euro im Gepäck, den er an Vanessa Velte und Robert Wunderlich übergab.

Das Geld war ein Teil des Erlöses aus der jüngsten Altkleidersammlung des Kolping-Bezirksverbandes, das nun dem jungen Verein zugute kommt. „Wir freuen uns, dass wir damit Projekte fördern können, bei denen das Geld auch direkt dort ankommt, wo es benötigt wird“, betonte Sickinginger.

Dass das Geld gut angelegt ist, bewiesen Velte und Wunderlich in ihrem Bericht über die Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr und die Vorstellung der noch anstehenden Arbeiten und Anschaffungen ihres Projektes in Uganda. Durch eine rege Öffentlichkeits- und Werbearbeit sprachen die beiden engagierten Vorstandsmitglieder und Begründer des Vereins viele ihrer Bekannten und Mitmenschen an, so dass neben der Spende der Kolpingsfamilie auch zahlreiche weitere Zuwendungen von vielen Seiten eingegangen sind. So unterstützte beispielsweise die Bernhard-Friedmann-Stiftung die Vereinsarbeit mit 500 Euro, die Stiftung „Brücke“ aus Teningen stellte für ein Bienenhonigprojekt 1 000 Euro zur Verfügung, außerdem konnte Robert Wunderlich bei einem Praktikum an der Karlsruher Herzchirurgie die dortigen Mitarbeiter für

eine monatliche Ziegenpatenschaft begeistern. Veltes und Wunderlichs Dank für die finanzielle Unterstützung galt den zahlreichen örtlichen Vereinen und auch der Schülerin Miriam Knopp. Diese hatte aus eigenem Antrieb mit sieben ihrer Klassenkameraden des Acherner Gymnasiums Weihnachtsbasteleien auf dem Acherner Weihnachtsmarkt verkauft und den Erlös an „Schenke eine Ziege“ gespendet. Kassierer Leopold Wunderlich berichtete von Spenden in Höhe von knapp 11 500 Euro, die zusammen mit im Vorjahr angesammelten Beträgen komplett an die eigene gegründete Schwesterorganisation in Uganda „Give a goat“ überwiesen werden konnten. Die Kassenprüferinnen Ulla Dietrich und Katharina Schindler bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, so dass die Versammlung den Kassierer einstimmig ent-

lastete. Rudi Falk, der die Entlastung der gesamten Vorstandschaft beantragte, sprach Vanessa Velte, Robert Wunderlich und den anderen Vorstandsmitgliedern großes Lob für ihr überdurchschnittlich hohes Engagement aus.

Er freue sich besonders darüber, dass der Verein junge Menschen zur gemeinnützigen Hilfe animiere, so Falk. Bereits im vergangenen Jahr erhielten Velte und Wunderlich für ihren besonderen Einsatz die Ehrenmedaille der Stadt Heilbronn.

In der Versammlung wurden Marcel Velte und Lisa Maier als Organisationsteam für Veranstaltungen gewählt, damit sich der Arbeitsaufwand auf weitere Schultern verteilt. So stehen unter anderem Vorträge in der Berufsschule Heilbronn und der Heimschule Lender sowie die Organisation eines Benefiz-

konzertes und die Teilnahme am Altstadtfest in Heilbronn an. Stolz ist der Verein darauf, dass die Arbeit für Freiwillige nun auch offiziell anerkannt wird. So werden zwei Abiturienten ab August ein ganzjähriges und ein halbjähriges Praktikum im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres absolvieren und sich um den weiteren Fortgang der Projekte kümmern und den Einsatz von Solarenergie in die Wege leiten.

Wie die Arbeit vor Ort aussieht, zeigten Velte und Wunderlich dann auch anhand einiger Videosequenzen, die Tina Truckenmüller in ihrer dreimonatigen Arbeit vor Ort aufgenommen hatte.



DER KOLPINGVEREIN überreichte eine Spende für den Verein „Schenke eine Ziege“ (von links): Willi Sickinginger, Vanessa Velte und Robert Wunderlich.
Foto: ste